

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD

Grundlagen für eine erfolgreiche Geothermienutzung in Berlin legen – den Energieatlas um Geothermie erweitern

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert den bestehenden Energieatlas um die Ressource Geothermie zu erweitern und die bestehenden Potenziale der Geothermie ebenso wie alle anderen erneuerbaren Energieformen wissenschaftlich und strukturiert zu erfassen, um so eine allgemein zugängliche verlässliche Datenbasis für private und öffentliche Interessenten und Nutzer zu erstellen.

Der Senat soll dem Abgeordnetenhaus bis zum 31. Oktober 2024 berichten.

Begründung

Geothermie ist eine im Vergleich aufwendig zu erschließende erneuerbare Energiequelle, hat aber große Potenziale gerade auch in Berlin. Sie birgt die Chance einen konstanten Beitrag zur Versorgung unserer Stadt mit erneuerbarer Energie zu leisten. Berlin kann sich nicht im Zweifel nur auf die Brandenburger Windkraftanlagen verlassen, sondern muss alle ökonomisch und ökologisch vertretbaren Energiequellen im eigenen Stadtgebiet erschließen. Grundlage für diese Erschließung ist eine Kartierung und Analyse der Potenzialgebiete. Erst danach können die Maßnahmen zur Erschließung umgesetzt werden. Der qualifizierte Energieatlas soll allen nutzungsinteressierten Berlinerinnen und Berlinern zur Verfügung stehen, damit – egal ob Privathaushalt, Wohnungsbaugesellschaft, Unternehmen oder öffentliche Hand – eine Grundlage für die mögliche Nutzung von Geothermie haben.

Berlin, 13. Februar 2024

Stettner Gräff
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU

Saleh Stroedter
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der SPD